



Regionalverband Suhrental

Geschäftsbericht 2015



Schöffland, 29. Februar 2016



1. Einleitung

Im ersten Jahr der neuen Amtsperiode 2014 -17 haben sich die Verantwortlichen des RVS entsprechend den gemeinsam definierten Schwerpunkten voller Elan in die vielfältigen Themen und Aufgaben eingearbeitet.

Im 2015 wurden bereits erste Projekte gestartet und weiter vorangetrieben. Aufgrund der markanten Zunahme der zu erbringenden Leistungen, hat die Geschäftsleitung die bestehenden Organisationsstrukturen, Aufgabenverteilung, Regionalmarketing und Finanzierung derjenigen überprüft.

Das Umsetzungsprogramm der Neuen Regionalpolitik NRP des Bundes und des Kantons Aargau dient

- der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch regionale Standortförderung,
- der Förderung der unternehmerischen Vernetzung und Kooperationen und
- verlängert Wertschöpfungsketten und schliesst Lücken.

An der Vorstandssitzung vom 19. Mai 2015 wurde ein Konzept zur Stärkung der Verbandsstrukturen und Standortförderung vorgestellt. Der Vorstand hat das Konzept einstimmig gutgeheissen, verbunden mit dem Auftrag an die Geschäftsleitung, bis zur nächsten Sitzung das Konzept zu konkretisieren und einen NRP-Projektantrag zuhanden der kantonalen Fachstellen auszuarbeiten. An der Vorstandssitzung vom 1. September 2016 wurde das NRP-Projekt Regionalmanagement Suhrental einstimmig verabschiedet. Nach der Genehmigung durch Kanton und Bund im Dezember 2015 wird das Projekt bereits schrittweise umgesetzt.

Ein weiteres Projekt, das Landschaftsqualitätsprojekt Suhrental 2016 - 23, wird nach der Genehmigung durch den Kanton im Spätherbst 2015 ebenfalls umgesetzt.

Andere Projekte wie z.B. die Abklärungen betreffend interkommunaler Zusammenarbeit und Gemeindefusionen mussten mangels Zustimmung zurückgestellt werden.

Ausserordentlich wird ausserdem der Beschluss des Gemeinderats von Kölliken bedauert, per 31.12.2017 aus dem RVS auszutreten.

2. Haupttätigkeiten

2.1 Vorstand

Die Geschäfte des RVS wurden im 2015 an 3 Vorstandssitzungen am 19.05., 01.09. und 26.11. (öffentliche Hauptsitzung) behandelt.

2.2 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung des RVS hat ihre Themen im 2015 an 7 Sitzungen am 25.02., 19.05., 27.08., 01.09., 27.10. und 26.11.2015 behandelt.

2.3 Geschäfts- und Kontrollstelle

Die Geschäfts- und Aktuarstelle ist im 2015 unverändert geblieben.

Turnusgemäss wurde die Kontrollstelle in der neuen Amtsperiode durch die Finanzkommissionen der Gemeinden Schlossrued, Kirchleerau und Reitnau besetzt.



2.4 Regionalplaner

Seit dem 1. Januar 2014: Gabriele Horvath, suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft

2.5 Arbeitsgruppen

- **Arbeitsgruppe Landschaftsentwicklungsprogramm (LEP) Suhrental / Ruedertal**

Siehe separater Jahresbericht LEP Suhrental 2014

- **Steuerungsgruppe Pflegeregion Aarau – Lenzburg – Suhrental**

Wiederum wurde ein Monitoring über das Jahr 2014 für unsere Pflegeregion durchgeführt. Die effektive Entwicklung und Prognosen sind in den folgenden Dokumenten zusammengefasst.

- Monitoring Datenblatt Zusammenzug pro Verband und für alle 3 Verbände zusammen
- Angebote Pflegebetten in der Pflegeregion Aarau – Lenzburg – Suhrental
- Liste der Gemeinden / Pflegebetten der Pflegeregion Aarau - Lenzburg – Suhrental

Die Interpretation der Zahlen und Verwendung als Grundlage für die konkreten Bedarfsplanungen der regionalen Pflegeheime ist nach wie vor schwierig.

- **Begleitgruppe „Landschaftsqualitätsprojekt Suhrental 2016 – 2023“**

Nach der Genehmigung des LQ-Projekts durch den Kanton im Spätherbst 2015 fehlt noch die Bewilligung des Bundes, welche spätestens Ende März 2016 erwartet wird. Sobald die Beiträge vom Bund eintreffen, können die vorgeschossenen Beträge den Verbandsgemeinden zurückerstattet werden.

An einer weiteren Informationsveranstaltung am 14. April 2016 sollen die Landwirte aus der Region über die Umsetzung des LQ-Projekts informiert werden.

- **Arbeitsgruppe NRP-Projekt „Regionalmanagement Suhrental“**

Die Arbeitsgruppe hat bereits den NRP-Projektantrag für die Vorstandssitzung vom 1. September 2015 erarbeitet. Ab 2016 soll das Projekt nun schrittweise umgesetzt werden.

3. Personelles

3.1 Vorstandsmitglieder

- Attelwil: Adrian Lüthy, Vizeammann
- Hirschthal: Markus Goldenberger, Gemeinderat **) / (***)
- Holziken: Lukas Treier, Vizeammann
- Kirchleerau: Erich Hunziker, Gemeindeammann
- Kölliken: Fredy Gut, Gemeindeammann (***)
- Moosleerau: Andreas Keller, Vizeammann
- Reitnau: Rolf Trösch, Vizeammann
- Schlossrued: Martin Goldenberger, Gemeindeammann



- Schmiedrued-Walde: Marliese Loosli, Gemeindeammann
- Schöffland: Rolf Buchser, Gemeindeammann *)
- Staffelbach: Max Hauri-Kalt, Gemeindeammann
- Wiliberg: Stephan Müller, Gemeindeammann

*) Präsident

***) Vizepäsident

****) Halbmitglied

3.2 Geschäftsleitungsmitglieder

- Hirschthal: Markus Goldenberger, Gemeinderat **)
- Schlossrued: Martin Goldenberger, Gemeindeammann
- Schöffland: Rolf Buchser, Gemeindeammann *)
- Staffelbach: Max Hauri-Kalt, Gemeindeammann

*) Präsident

***) Vizepäsident

3.3 Geschäftsstelle und Aktuariat

- Regionalverband Suhrental, Geschäftsstelle
c/o Dave Schenker
Russackerweg 2A, 5102 Rapperswil

4. Finanzen

Die Verbandsrechnung 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'445.35 ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'350.- enthalten. Diese Abweichung ist auf die vollumfänglich verrechneten Gemeindeanteile (Fr. 48'000.-) an das Landschaftsqualitätsprojekt zurückzuführen. Sobald der ausstehende Beitrag vom Bund eintrifft, können die vorgeschossenen Beträge den Verbandsgemeinden zurückerstattet werden.

Für das NRP-Projekt „Regionalmanagement Suhrental“ müssen die Gemeindebeiträge 2016 zugunsten eines ausgeglichenen Budgets erneut angepasst werden.

Im Zuge der Umsetzung des NRP-Projekts (2016 – 19) werden sich die Verbandsgemeinden in naher Zukunft Gedanken über den Umfang der zu erbringenden Leistungen und deren Finanzierung machen müssen.

5. Ausblick

Das vergangene Geschäftsjahr 2015 war intensiv und spannend. Dank dem guten Willen zur Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten konnten auch komplexe Themen pragmatisch und sachlich angegangen werden.

Für die Eigenständigkeit unsere Region ist es wichtig, dass die Suche nach einem professionellen Regionalmanager und Geschäftsführers nicht nur angegangen - sondern auch konsequent unterstützt und umgesetzt wird.

In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten für ihren guten Willen und ihre Mitarbeit zum Wohle unserer Region.